

## 2022: Pluto-Wiederkehr in den USA

Die Weltmacht USA befindet sich schon seit längerer Zeit in einem Wandlungsprozess, den das an der Macht befindliche System unterbinden will. Manche bezeichnen den Prozess als *Great Awakening*, das System versucht dieses zu übernehmen und mit einer „Woke“-Unkultur zu pervertieren. Es klammert sich an seine destruktive Agenda und verwüstet mit seinem Weltherrschaftswahn die westliche Zivilisation. Doch auch die machtgierigsten Raubritter unterliegen universellen Gesetzmäßigkeiten – und eine davon entfaltet in diesem Jahr 2022 ihre volle Wirksamkeit in den USA. Um dieses Phänomen entsprechend würdigen zu können, ist ein Blick auf das „Bigger Picture“, die evolutionären Hintergründe unseres Daseins angebracht.

### Der große Weltenplan

Rudolf Steiner bezeichnete die geistigen Entwicklungsphasen der Menschheit als Kulturepochen. Sie folgen den großen kosmischen Rhythmen des Platonischen Weltenjahres (Präzessionsbewegung der Erdachse) mit seiner Dauer von etwa 25.920 Jahren. Diese Zeitspanne braucht die Sonne, um rückläufig durch alle 12 Zeichen des Tierkreises wieder zu ihrem Ausgangspunkt (Frühlingspunkt) zu gelangen.

Jede Kulturepoche dauert etwa 2160 Jahre. Nach sieben Kulturepochen beginnt mit einem großen Einschnitt (wie z.B. dem Untergang von Atlantis) das nächste Zeitalter mit einem neuen Entwicklungszyklus von 7 x 2160 Jahren.

1. Urindische Kultur 7227 bis 5067 v. Chr.
2. Urpersische Kultur 5067 bis 2907 v. Chr.
3. Ägyptisch-Chaldäische Kultur 2907 bis 747 v. Chr.
4. Griechisch-Lateinische Kultur 747 v. Chr. bis 1413 n. Chr.
5. **Germanisch-Angelsächsische Kultur** 1413 - 3573 n. Chr.,  
unsere gegenwärtige Epoche
6. Slawische Kultur 3573 - 5733 n. Chr.
7. Amerikanische Kultur 5733 - 7893 n. Chr.

Wir befinden uns derzeit in der 5. Kulturepoche des Nachatlantischen Zeitalters. Sie begann 1413 und wird in der Anthroposophie als Zeit der Bewusstseinsseelen-Entwicklung bezeichnet. Nach den Indern, Persern, Ägyptern, Griechen und Römern sind nun die Germanen und Angelsachsen Träger des evolutionären Impulses.

- Die Ägypter entwickelten die Empfindungsseele und bildeten ein individualisiertes Fühlen und Erleben sowie individualisierte Neigungen aus.
- Die Griechen und Römer lebten im Wechselspiel der Verstandes- oder Gemütsseele, in der das Ich als Mittelpunkt der Seele erscheint und diese mit dem Licht des Denkens durchdringt. In der Verstandesseele liegt schon die Fähigkeit, das in Gedanken zu kleiden, was in der Empfindungsseele empfunden wird, also Instinkte oder Affekte zu einer bewussteren Form des Seelenlebens zu klären.
- Germanen und Angelsachsen sollen nun, weil die Evolution der Menschheit über die dreigliedrige Seelenentwicklung verläuft, deren Elemente kraft des individuellen Ich-

Bewusstseins in sich zu einer Einheit führen. Bewusstseinsseele ist zunächst als Erarbeitung eines autonomen Ich zu verstehen.

*„Wenn der Mensch sich in die Bewusstseinsseele versenkt, kann er in seinem Seelenleben am meisten einsam sein, sich absperren gegen die äußere Welt. Es ist das Seelenglied, welches seiner Natur nach am meisten Grenzen aufgerichtet hat gegenüber der Umwelt, so dass es am stärksten dazu veranlagt ist, in Irrtum und Fehler zu verfallen. Es ist am meisten aus dem Universum losgelöst. Aber dieses Seelenglied kann doch nur in beschränktem Maße in Irrtum verfallen. Das ist das Wichtigste in dem, was wir Bewusstseinsseele nennen. Sie äußert sich vor allem als logisches Denken, als Begriffszergliederung, geht auch als rechnerisches Denken vor, als alles das, was der Mensch in gewisser Beziehung als eine ihm eigene Fähigkeit hat, und was sich nicht bei den Tieren findet.“ (Rudolf Steiner, [GA 127, S. 42Ff](#))*

## **Unsere aktuelle Kulturepoche**

Unsere gegenwärtige Kulturepoche begann mit der Renaissance, dem Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Im 15. und 16. Jahrhundert ergaben sich bahnbrechende neue Perspektiven für das Menschenbild, die Literatur, Bildhauerei, Malerei und Architektur.

Aus anthroposophischer Sicht war die Menschheit nun „volljährig“ und wurde der geistigen Freiheit überantwortet. Der Mensch entscheidet eigenverantwortlich, was er denkt und wie er handelt, er wird nicht mehr von geistigen Hierarchien am Band geführt. In Kenntnis dieses Umstandes besetzte der Papst den nunmehr vakanten Posten des Weltherrschers als „Stellvertreter“ und torpedierte mit dem Katholizismus und ein paar päpstlichen Bullen die geistige Entwicklung in die Freiheit. Wer eigenständig zu denken begann, war ein Ketzer und fiel der Inquisition zum Opfer. Dieser institutionalisierte Rechtsmissbrauch wütete von Anfang des 13. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und kann als überzeugendster Motivator zur Freiheitsentwicklung betrachtet werden.

Die Kirche und ihr Weltanschauungs-Dogma, das die Menschen von einem echten Christentum und dessen Geist der Wahrheit fernhält, ist als Repräsentant von Widersacherkräften zu verstehen, welche die menschliche Weiterentwicklung in geistiger Freiheit unterbinden und die Sklaverei beibehalten wollen. Bekanntlich formierte sich mit der Reformation lebhafter Widerstand dagegen. Zu dieser Zeit lief Pluto durch das Tierkreiszeichen Steinbock.

## **Pluto-Passagen durch das Zeichen Steinbock**

Das Tierkreiszeichen Steinbock steht prinzipiell für Raum, Zeit und Vergänglichkeit, für Form und Struktur, für Selbstverantwortung und Entwicklung der eigenen Autorität. Pluto repräsentiert im Persönlichen die Seelenverlangen und den evolutionären Impuls für diese Inkarnation; auf munda-ner Ebene bringt er Entwicklungsaspekte der jeweiligen Kulturepoche zum Ausdruck. Pluto im Steinbock weist immer darauf hin, dass ein Entwicklungszyklus abgeschlossen wurde und ein neuer gerade begonnen hat. Plutos Transit durch das Zeichen Steinbock kann somit als abschließende Reifeprüfung verstanden werden, die etwa alle 250 Jahre stattfindet: Wie weit sind wir mit der Umsetzung des Entwicklungsimpulses vorangekommen? Sind wir „reif“ für einen neuen Zyklus? Oder halten wir noch zu sehr am Alten fest?

## Pluto im Steinbock

1515 bis 1532	1762 bis 1778	2008 bis 2024
Reformation führt ab 1517 zum Aufbrechen des monolithischen römischen Dogmas. Auslöser war der Ablasshandel, das käufliche Seelenheil.	Aufständische Angelsachsen gründen 1776 die US-Republik, „no taxation without representation“; in England beginnt die industrielle Revolution	Krise im globalistischen Schulden- und Korruptionssystem wird nicht gelöst, sondern führt mit einem gigantischen und mörderischen letzten Raubzug zum Systemkollaps.

\* „Keine Besteuerung ohne gewählte politische Vertretung“ war eine Parole und ein Kriegsgrund des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges. Befürworter der Unabhängigkeit störte es am meisten, dass die 13 Kolonien verpflichtet waren, Steuern an die britische Krone zu zahlen, ohne jedoch im Parlament Großbritanniens mit eigenen gewählten Abgeordneten vertreten zu sein.

Es fällt ins Auge, dass alle drei bisherigen Pluto-Steinbock-Passagen in dieser Kulturepoche im weitesten Sinne mit Finanzen zu tun haben. 2008 sind wir komplett durchgefallen: Die Prüfung unseres weltweiten Finanzsystems machte deutlich, dass dieses am Ende war und mitsamt den zugrundeliegenden Strukturen erneuert werden muss. Es basiert auf Steuerraub und ständigen Kriegen des anglo-amerikanischen Welthegeemonialstrebens (in Nahost, Fernost, jetzt mal wieder Europa → Ukraine, ...), auf der fortgesetzten Kolonialherrschaft unter dem Deckmäntelchen Internationalen Rechts (UN) und der Schuldensklaverei. 2008/2009 wäre der Zeitpunkt gewesen, die grundlegende Neuordnung sämtlicher institutioneller Strukturen (Finanz, Politik, Verwaltung, Steuerung) anzugehen und eine Entwicklung Richtung Freiheit und Selbstverantwortung einzuleiten.

### Was hätte getan werden müssen?

Die Entwicklungsrichtung vom Steinbock ist die Polarität: Krebs. Innere Sicherheit und Identität sollen aus der eigenen Individualität und nahen Lebensgemeinschaften geschöpft werden, statt sich auf Sicherheiten aus sozialer Funktion, Karriere oder staatlicher Rundumversorgung zu stützen. Wichtiges Lernziel ist die Übernahme der Verantwortung für die eigenen Taten und Lebensumstände, die Realität muss akzeptiert werden. Verantwortung ist mit Pflichten und Aufgabenstellungen verbunden, ermöglicht aber Selbstbestimmung mit der Option, Ziele und Ambitionen auf ehrliche, nicht manipulative Weise zu verwirklichen.

Insbesondere stehen die Völker in der Lernpflicht, die Träger des Entwicklungsimpulses sind, d.h. die Menschen im D-A-CH-Raum sowie Angelsachsen (UK und USA). Die Krebs-Steinbock-Achse wird auch als Familienachse bezeichnet, in diesem Kontext repräsentiert sie die Achse der Menschheitsfamilie. Was immer die Impulsträger an vorderster Entwicklungsfront lernen und leisten – ihr Beitrag zur Entwicklung der Bewusstseinsseele dient allen Menschen.

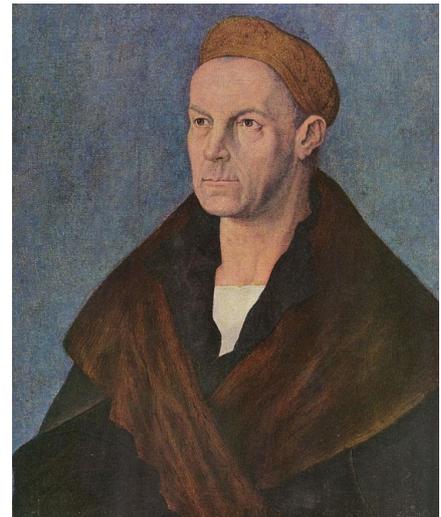
Seit 1413 sollen wir es also in verantwortungsvoller Weise zur Meisterung der Materie bringen, was auch die Botschaft von Pluto Steinbock ist: Macht über Zeit und Raum, unser irdisches Habitat. Im Zuge unserer Entwicklung lernten wir, die Ressourcen des Planeten zu nutzen und damit die unterschiedlichsten Dinge zu manifestieren. Ein geistiger Aufschwung setzte in Europa ein, wie der

Renaissance-Humanismus, die Reformation, Aufklärung und nicht zuletzt die deutschen Dichter und Denker belegen. Unsere schöpferischen Talente ermöglichten eine rasante technische Entwicklung, die uns derart faszinierte, dass wir den lästigen „Verantwortung und Pflicht“-Teil vergaßen und unsere Kreativität missbrauchten, um mehr und mehr Gerätschaften für den technischen Massenmord zu erfinden. Das Grundprinzip der Aufklärung, durch rationales Denken alle dem Fortschritt hinderlichen Strukturen zu überwinden, schob uns immer weiter in abstrakte Räume und brachte schließlich mörderische Barbaren hervor.

### Unser Irrweg durch die Tiefen des Materialismus

Fremde Einflüsse aus dem Osten hatten sich seit der Zeit der Kreuzzüge über Italien und Venedig nach Mitteleuropa ausgebreitet und eine sonderbare Art des Wirtschaftens mitgebracht, zu der Geldverleih und Wucher gehörten.

„1519 kaufte sich **Jakob Fugger**, der reichste Mann im Land, einen Kaiser. Über 543.585 Gold-Gulden investiert der Augsburger Handelsmagnat und Bankier, damit die Kurfürsten des Reiches Spaniens König Karl V., einen Habsburger, zum deutschen Kaiser wählen. Gut die Hälfte dieser Summe kommt zusätzlich von den Welsern, dem zweiten Handelshaus aus Augsburg, sowie italienischen Banken. Insgesamt 851.918 Gulden kassieren sechs der sieben Kurfürsten dafür, dass sie Fuggers Favoriten zum Herrscher küren. Fein gestaffelt: 139.000 gibt es für den Herrscher der Pfalz, 32.000 für seinen sächsischen Kollegen. Der Gegenkandidat, Frankreichs König Franz, hat da keine Chance, obwohl sogar der Papst sich für ihn ausspricht. Für das zu Beginn der Neuzeit sich heranbildende Handelskapital hat dies strategische Bedeutung. Die Neue Welt, ihr Gold und die Aussicht auf ihre Märkte locken. Was kann den Fuggern da Besseres geschehen, als den Herrscher Amerikas, den spanischen König, als Kaiser von eigenen Gnaden unter sich zu wissen.“



<https://www.welt.de/kultur/history/article11827337/Wie-kauft-man-sich-Kaiser-Jakob-Fugger-wusste-es.html>

Die Finanzkaste unterwanderte England, übernahm es und eignete sich über die East India Company die halbe Welt an. Sie führte mehrere Kriege gegen die aufständischen Kolonisten in Amerika und behielt die junge US-Republik stets im würgenden Griff. Mit der Installation des Zentralbanksystems und schließlich der Fed 1913 begann die Finanzkaste, sich die ganze Welt einzuverleiben. In Deutschland hatte der dialektische Materialismus sich wie Mehltau auf Dichter wie Denker und ihren deutschen Idealismus gelegt und ihn erstickt. Als sich zunehmend der nächste Irrglaube Bahn brach, der Mensch stamme vom Affen ab, kam die Entwicklung der Bewusstseinsseele ins Stocken, der eingeleitete Prozess der Entseelung und Entwertung alles Geistigen wurde zur Tyrannei des Materialismus und führte uns in ein höllisches Jahrhundert des Niedergangs und zu blutigen Bruderkriegen.

Der dialektische Materialismus wurde von Karl Marx und Friedrich Engels in der gemeinsamen Schrift *Die deutsche Ideologie* (1845) begründet und später in zahlreichen Schriften angewandt, verteidigt und weiterentwickelt. Demnach besteht die Einheit der Welt in der sich stets bewegenden Materie, die ewig und unendlich ist und den Menschen in ihrer praktischen Lebenstätigkeit gegeben ist, indem sie dort Lebensgrundlage und Erkenntnisquelle der menschlichen Gesellschaft darstellt. Mit dieser philosophischen Weltanschauung ist es möglich, die Unterschiede von Bewusstsein und Sein, von belebten und unbelebten Dingen anzuerkennen und trotzdem an einem gemeinsamen Ursprung – der Materie – festzuhalten.

## **Die Bedeutung der US-Pluto-Wiederkehr**

Die aufständischen Kolonisten – heutige Amerikaner englisch-deutscher Herkunft – erleben im Jahr 2022 die Wiederkehr Plutos auf seine Position im USA-Gründungshoroskop. Am 20. Februar findet die erste exakte Konjunktion statt, die sich bis Jahresende zwei Mal wiederholt. In diesem Jahr der Wiederkehr fällt die Prüfung sehr gründlich aus, ob und wie der Gründungsimpuls von 1776 umgesetzt wurde. Was entwickelte sich aus der Idee des souveränen Volkes, das sich selbstverantwortlich und auf Augenhöhe zum Wohl des Ganzen organisiert? Ein korruptes Tyrannengebilde mit Welt-herrschafts-Ambitionen, dessen Fäden immer vom gehijackten England und dem Vatikan gezogen wurden. Gut möglich, dass die diesjährige plutonische Prüfung in der Konsequenz zu einem „ungenügend“ führt – dann ist ein plutonischer Stirb-und-werde-Prozess zu erwarten. Die USA könnten auseinanderbrechen und sich nach grundlegender Wandlung in neuer Form aus der Asche wühlen wie ein Phönix. Alternativ wäre eine sanftere Erneuerung gemäß den Gründungsprinzipien denkbar, wie Donald Trump sie propagiert – Amerika zu einer souveränen Nation unter anderen souveränen Nationen zu machen.

Die frühen Kolonisten wollten keine rechtlosen Steuersklaven der britischen Krone sein und forderten „No taxation without representation „(Keine Besteuerung ohne gewählte politische Vertretung), was zum amerikanischen Unabhängigkeitskrieg führte. Sie folgten damit einem Entwicklungsimpuls, der in Einklang mit der damaligen Zeitqualität war, und verpflichteten sich auf die Gründung einer freien Republik, wie sie im Text der Unabhängigkeitserklärung niedergelegt ist. Doch das gehijackte Großbritannien hat nie die Entfaltung einer freien Republik mit einem souveränen Volk zugelassen, das ihnen koloniale Pfründe vorenthält. Das perfide Albion war so klug, seine Oberhoheit in einem Paragraphengestrüpp zu verbergen; die Amerikaner erkennen erst jetzt, dass sie ihr evolutionäres Gründungsversprechen nie erfüllen konnten.

## **Verrat und ewige Bindung an die Ohnmacht**

Die Revolutionäre hatten gesiegt, aber nur der britische Befehlshaber Lord Charles Cornwallis kapitulierte am 19. Oktober 1781 nach der Schlacht in Yorktown, nicht der König. Der hielt sechs Wochen nach der Niederlage der Briten eine energische Rede vor dem Parlament und bekräftigte,

dass die zukünftige Stärke und Sicherheit des Landes *für immer* von der Aufrechterhaltung und Bewahrung kolonialer Tributrechte abhängt.

Hätte der König kapituliert, wäre das Territorium erobert gewesen und Eigentum der amerikanischen Aufständischen geworden. Die Unabhängigkeitserklärung war und ist ein großer Wurf, doch maßgeblich – im Sinne von rechtlich bindend – war der Vertrag von Paris 1783, durch den die Amerikaner ihre erklärte Freiheit widerriefen und dem König seine Souveränität und seinen Besitzanspruch zurückgaben. Wer hat einen solchen Verrat ausgehandelt?

Das Vertragsdokument wurde von David Hartley (Mitglied des Britischen Parlamentes) als Vertreter des britischen Königs Georg III. und John Adams, Benjamin Franklin und John Jay als Vertreter der Vereinigten Staaten unterschrieben. John Jay war Politiker und Jurist, der wusste, was er da ratifizierte. Alles, was diese Männer taten, diente der Sicherung ihres Status und ihrer – vom König gewährten – Privilegien, dafür gewährleisteten sie die Unterwerfung künftiger, ahnungsloser Generationen. Das Schlimmste aber ist, dass sie diejenigen verraten haben, die ihr Leben und ihren Besitz für die Chance auf Freiheit geopfert haben.

Alles, was der Vertrag bewirkte, war, dass die Vereinigten Staaten nicht länger eine Verbindlichkeit und Verpflichtung für den König darstellten. Er musste kein Material und Geld mehr verschiffen, um seine Untertanen und Kolonien zu unterstützen, offiziell waren sie ja ‚unabhängig‘. Gleichzeitig behielt er die finanzielle Unterwerfung durch die nach dem Vertrag geschuldeten Verbindlichkeiten, die noch heute entstehen; Millionen von Dollar pro Tag.

### **Freiheit oder Untergang**

Wenn die Amerikaner ein Verständnis dieser Problematik erlangt haben, sehen sie jetzt die Realität, wie sie ist und können verantwortungsvoll, ehrlich und nicht manipulativ zur Erneuerung des US-Gründungsversprechens stehen und sich für die Zukunft darauf verpflichten, sich mit aller Kraft einzubringen und sich von der Schuldensklaverei zu befreien. Sie hatten zwischen 2017 und 2020 das Glück, ein präsidentiales Vorbild zu erleben, das ihnen vermittelte, wie viel Freude und guten Geist politisches Engagement und Befreiungsarbeit bringen kann. Die patriotischen Amerikaner sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und eine große Erneuerungskraft ist schon spürbar – sie wollen das alte Versprechen einlösen und ihre Unabhängigkeit endlich umsetzen.

In der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten proklamierten dreizehn britische Kolonien in Nordamerika am 4. Juli 1776 ihre Loslösung von Großbritannien und ihr Recht, einen eigenen souveränen Staatenbund zu bilden. Der größtenteils von Thomas Jefferson verfasste Text stellt die Gründungsurkunde der Vereinigten Staaten dar. Die Gründer verstanden sich – allen voran George Washington – als Werkzeuge in der Hand der Vorsehung, die durch sie die Unabhängigkeit, die „glorreiche Sache“ bewirkte, zum Wohl nicht nur des eigenen Volkes, sondern der ganzen Menschheit.

Erstmals wurden in einem offiziellen Dokument allgemeine Menschenrechte postuliert, auch wenn sie in der späteren Verfassungspraxis zunächst nur frei geborenen, weißen Männern in vollem Umfang zugestanden wurden, nicht aber Frauen, Sklaven und freien Schwarzen. Ausgehend von

einem naturrechtlichen Rahmen stellt die Deklaration eine Vertragstheorie über die Legitimität von Regierungen auf und gesteht ein Widerstandsrecht gegen ungerechte Regierungen zu.

Aber *the Land of the Free* war immer eine Illusion, es war von Anfang an ein Sklavenland: Afrikaner für die Baumwollfelder; nicht ausgerottete Indianer zum Fährtenlesen, für Höhentätigkeiten und Fluss-Transport von Baumstamm-Gebinden; Beute-Chinesen aus den britischen Opium-Kriegen für Pacific Railroad Gleisbau. Europäische weiße Sklaven übernahmen Ackerbau, Viehzucht und Landrodung zur Abzahlung ihrer Schulden für die Überfahrtkosten in die Neue Welt.

Die Neusiedler hätten von den Indianern die Gesetze der Natur lernen können, das wäre äußerst integrativ gewesen. Wahrscheinlich war das Potenzial für Kooperationen enorm, aber die britische Krone übte ständig Druck aus. Von Anfang an wirkte sich das Abhängigkeitsverhältnis hindernd auf Kooperationsansätze aus. Sklavensysteme schätzen keine Fraternisierung.

## **Und Deutschland?**

Die Amerikaner müssen jetzt die Verantwortung für ihr kollektives Schicksal übernehmen, denn der Impuls von 1776 wurde von Widersacherkräften unterwandert und sabotiert. Wenn dieser Knoten in den USA platzt, was jetzt ansteht, wird auch das besetzte Mitteleuropa frei vom Nachkriegs-Joch und der deutschsprachige Raum, insbesondere die US-Kolonie Deutschland, kann sich endlich um den evolutionären Auftrag kümmern. Das ist astrologisch schon eingeplant: Mitte Juni wird Uranus den deutschen Pluto im Stier transitieren und uns aus der Ohnmacht rütteln, mit der wir dem unaufhörlichen Raub unserer Ressourcen zuschauen. Der endgültige Zusammenbruch der hiesigen Staatsimulation deutet sich schon in den Medien an. Die Okkupationsverwaltung in Berlin tut alles, um uns mit einer Auswahl an schauerlichem Personal aus der Stagnation und Erstarrung zu kicken. Das Impfpflicht-Theater reanimiert bei vielen den Überlebensinstinkt. Und letztlich geht es inzwischen um Leben und Tod. Die Mondknotenachse, die uns auf aktuelle Themenstellungen hinweist, läuft bis Mitte 2023 durch die Zeichen Stier und Skorpion – die Existenzachse!

In gewisser Weise müssen auch wir uns auf die Gründungsabsicht unseres Staates besinnen, das wäre völkerrechtlich das Gründungsversprechen des Deutschen Reiches von 1871. In der Präambel ist festgehalten:

*Seine Majestät der König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes,  
Seine Majestät der König von Bayern, Seine Majestät der König von Württemberg,  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden und  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein für die südlich vom Main  
belegenen Theile des Großherzogthums Hessen,*

*schließen einen ewigen Bund zum Schutze des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen  
Rechtes, sowie zur Pflege der Wohlfahrt des Deutschen Volkes. Dieser Bund wird den Namen  
Deutsches Reich führen und wird nachstehende Verfassung haben.*

Die Majestäten versprechen mit „Wohlfahrt des Deutschen Volkes“ nicht etwa Sozialhilfe für alle, sondern ein „auf der weitgehenden Befriedigung der gesellschaftlichen und **individuellen** Bedürfnisse beruhendes Wohl eines Staates und seiner Bürger, ein gesellschaftliches Wohlergehen.“

Das schafft die Grundlagen, mit denen wir unsere Ideale aus dem Himmel holen und auf die Erde bringen, wo wir sie im Rahmen unseres Dienstes am Ganzen manifestieren. Unser Entwicklungsziel ist ein plutonisches – eine tiefgehende Wandlung, die dem evolutionären Impuls für unsere Kultur-epoche entspricht, die Entwicklung der Bewusstseinsseele, des autonomen Ich, Individuation. Das bedeutet Verinnerlichung, auch Vereinzlung, um sich auf die eigenen Potenziale und deren Entfaltung konzentrieren und aus geistigen Räumen schöpfen zu können.

Ob mit Kaiser, König, echter – parteienloser – Demokratie oder einer Alternative zum Einheitsstaat wie der Sozialen Dreigliederung, die Wirtschaft, Recht und Geistesleben in autonomen Bereichen gedeihen lässt: Wer sich immer noch dem „Erwachsenwerden“ und der Selbstverantwortung verweigert, muss sich jetzt den Konsequenzen stellen. Und diese haben – siehe Existenzachse – mit Leben und Tod zu tun.

## **Deutschland und Russland**

Das russische Volk wird in der nächsten Kulturepoche – ab 3573 – Träger des Entwicklungsimpulses sein. So wie Ägypten, Griechenland und Rom den Boden für unsere Entwicklungsarbeit bereiteten, ermöglichen wir mit unserem Wirken Russland, in der Zukunft seine evolutionäre Aufgabe zu erfüllen, die Arbeit am Geistselbst. Das ist das höhere Selbst des Menschen, das ihn als Genius inspiriert und ihm den bewussten Eintritt in die geistige Welt erlaubt. Wir täten deshalb gut daran, uns nach Eurasien zu orientieren und mit Russland zu kooperieren. Zumal wir von Russland lernen können, wie man sich nach Jahrzehnten Bolschewismus vom geistigen Terror erholt und wieder zu den eigenen inneren Ressourcen findet.

Nun liegt aber das größte Interesse der Widersacherkräfte im Verhindern der geistigen Menschheits-Entwicklung, deswegen ist es für sie eine Notwendigkeit, Russland und Deutschland zu trennen:

Das Hauptinteresse der USA, wegen dem wir jahrhundertlang Kriege geführt haben – den Ersten, den Zweiten und den Kalten Krieg – , ist die Beziehung zwischen Deutschland und Russland: Vereint sind sie die einzige Kraft, die uns bedrohen könnte. Und wir müssen sicherstellen, dass das nicht passiert. (George Friedman, Geschäftsführer von STRATFOR beim Chicago Council on Foreign Affairs)

Gennadij Bondarew schreibt in *Die geistige Konfiguration Europas*:

„Eine Unterdrückung, eine Zerstörung Deutschlands und Mitteleuropas, die Verfälschung von deren geistigem Wesen bedeutet, die Verbindung der irdischen Zivilisation mit der geistigen Welt zu zerbrechen, sie in die Finsternis des Materialismus zu stürzen.“

Eine Entstellung des geistigen Wesens Russlands, die Zerstörung von dessen Verbindung mit Zentraleuropa ist gleichbedeutend damit, der Welt ihre Zukunft zu rauben.

Dies sind die Wahrheiten, die man sich in erster Linie klarmachen muss, unabhängig davon, wie und wie weit das Verständnis der Geschichte der menschlichen Beziehungen im 20. Jahrhundert verfälscht wird und wurde.“

Wir haben jetzt die große Chance, uns an unsere evolutionäre Aufgabe zu erinnern und uns wieder auf das entsprechende Gleis zu setzen. Die USA sind mit sich selbst beschäftigt, das perfide Albion wird ohne koloniale Tributeleistungen keine großen Intrigen mehr aushecken können und der Glaubenskonzern Vatikan ist nurmehr ein Schatten seiner selbst. Die korrupte Brüssler Jesuiten-Union wird zerfallen, denn „Europa wird allein durch die geistige, die kulturelle Aufgabe geeint, die eine möglichst große Vielfalt und Unverwechselbarkeit der einzelnen nationalen Kulturen voraussetzt“. (Bondarew).

Und mittendrin – Deutschland.

Literatur zur amerikanischen Geschichte:

The United States is still a British Colony

<http://www.civil-liberties.com/books/colony2.html>